

Pressemitteilung

Jobmesse mit großer Bedeutung für Windbranche Mitglieder des Windenergieclusters germanwind begrüßen Grün- dung der Messe „zukunftsenergien nordwest“

28. Oktober 2009. Oldenburg. Große Zustimmung findet die Gründung der Job- und Bildungsmesse „zukunftsenergien nordwest“ bei den Mitgliedern von germanwind, dem Windenergie-Cluster in der Nordwest-Region. Die Veranstaltung soll erstmals im März 2010 in Oldenburg stattfinden und das Potenzial der regenerativen Energien in der Region unterstreichen. germanwind sieht sich mit seinen rund 150 Cluster-Partnern als einen wesentlichen Treiber der Entwicklung.

„Die Windbranche hat in den letzten Jahren weltweit Wachstumsraten von 20 bis 30 Prozent realisiert“, erläutert Jan Rispens, Geschäftsführer der Windenergie-Agentur Bremerhaven/Bremen e.V. (WAB). „Die Unternehmen in der Region sind dadurch sehr schnell mitgewachsen, hatten aber häufig Schwierigkeiten, geeigneten Nachwuchs zu rekrutieren.“ Die Jobmesse biete ausgezeichnete Möglichkeiten, neues Personal zu finden und Studenten für Praktika und Diplomarbeiten zu gewinnen. Auch Qualifikationsmöglichkeiten für vorhandenes Personal würden im Rahmen der Messe angeboten. Rispens: „Für die Entwicklung der Windenergie in der Nordwest-Region hat die Messe eine große und überregionale Bedeutung.“

Auch in der Windbranche gilt, so unterstreicht Ulrich Welke von „Bildung v Beratung“ in Bremen, der Leitsatz „Neue Branchen brauchen neues Expertentum“. Der Weiterbildungsträger, einer der Partner des Clusters germanwind, hat deshalb mit Forwind und der Edwin Academy Aus- und Weiterbildungskonzepte entwickelt, die zukünftige Arbeitnehmer auf einem hohen Niveau Handlungskompetenzen eröffnen und somit Beschäftigung sichern. Als Aussteller auf der „zukunftsenergien nordwest“ werde man „neue Formen der Aus- und Weiterbildung vorstellen über betrieblich messbaren Nutzen durch Weiterbildung und Effekte für die regionale Wirtschaft ebenso informieren wie über Qualifizierungswege und damit verbundene berufliche Perspektiven.

Heiko Roß, Geschäftsführer BARD Holding GmbH, weist darauf hin, dass die Nordwestregion im Windbereich „schon heute national und international eine Spitzenstellung einnimmt“. Mit dem Cluster germanwind könne diese Position jetzt gezielt weiter ausgebaut werden. „Damit wird die künftige Entwicklung der Region in Sachen Windenergie auf eine äußerst stabile Basis gestellt.“